

Pressemitteilung

ERASMUS und DAAD tragen zur Integration von Migranten bei

Bonn, 9.12.2011. Das "Secondos"-Programm der Universität Regensburg zur Unterstützung von Studierenden mit Migrationshintergrund wurde mit dem Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung ausgezeichnet. Kern des Programms ist ein einjähriger Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule in einem der fünf beteiligten osteuropäischen Länder (Ungarn, Polen, Kroatien, Ukraine und Russland). Dieser Studienaufenthalt wird mit dem ERASMUS-Programm der EU und dem Programm "Go East" des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) ermöglicht. Der Auslandsaufenthalt an einer Hochschule im Heimatland der Eltern fügt der Familiensprache und -kultur eine akademische Komponente hinzu, die besonders von Arbeitgebern sehr geschätzt wird. Secondos ist der schweizerische Begriff für "Migrant zweiter Generation".

Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Francis Hugenroth
Tel: 0228 / 882-454
Fax: 0228 / 882-659
Mail: presse@daad.de
www.daad.de
Kennedyallee 50
D - 53175 Bonn

Das Secondos-Programm der Universität Regensburg ist ein Angebot an alle Studierenden mit Migrationshintergrund, denn sie können ihre besonderen sprachlichen und kulturellen Fähigkeiten systematisch entwickeln. Dadurch erwerben sie eine zusätzliche, für den Arbeitsmarkt höchst relevante Qualifikation - wie die Verleihung des Deutschen Arbeitgeberpreises eindrucksvoll beweist.

Die Geschäftsführerin des im Projekt federführenden Ost-West-Zentrums "Europaeum" der Universität Regensburg, Lisa Unger-Fischer, stellte Secondos auf den beiden diesjährigen ERASMUS-Regionaltagungen des DAAD in Osnabrück und Bamberg zur Nachahmung durch ERASMUS-Hochschulen vor. Die Förderung unterrepräsentierter Gruppen (Social Inclusion) ist der Europäischen Kommission ein wichtiges Anliegen. Mit ihrem ERASMUS-Programm ist die Kommission vielfach der Motor von Entwicklungen auch im sozialen Bereich. Dies beweisen neben der Förderung von Behinderten und von Eltern mit Kind in der internationalen Bildungsmobilität nun auch die Integration von Migranten.

In der Studie "Bildungsinländer 2011" finden Sie zudem Daten und Fakten zur Situation von ausländischen Studierenden mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung (unter weiterführende Links).

Weiterführende Links:

<http://www.uni-regensburg.de/europaeum/studium/secondos/index.html>
http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/id/DE_Preistraeger
<http://www.daad.de/portrait/presse/studien-statistiken/19166.de.html>

Kontakt:

Dr. Siegbert Wuttig, Leiter der Nationalen Agentur für EU-



Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service

Pressemitteilung

Hochschulzusammenarbeit, Tel.: 0228 / 882-349, E-Mail: wuttig@daad.de